

Produktname: ATP6V1E1 Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe86383**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,FC,IP
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	-
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Geliefert in 50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein. Haltbar für 12 Monate ab Erhalt.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:200-1:500,ICC/IF 1:100-1:200,FC 1:50-1:100,IP 1:20-1:50
Molekulargewicht	Calculated MW:26 kDa; Observed MW:26 kDa

Antigen-Informationen

Genname	ATP6V1E1
Alternative Namen	P31; Vma4; ATP6E; ARCL2C; ATP6E2; ATP6V1E
Gen-ID	529
SwissProt ID	P36543
Immunogen	Rekombinantes Protein des humanen ATP6V1E1

Hintergrund

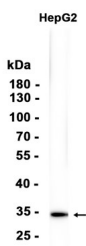
Dieses Gen kodiert eine Komponente der Vakuolen-ATPase (V-ATPase), eines aus mehreren Untereinheiten bestehenden

Enzym, das die Ansäuerung eukaryotischer intrazellulärer Organellen vermittelt. Die V-ATPase-abhängige Organellenansäuerung ist für intrazelluläre Prozesse wie Proteinsortierung, Zymogenaktivierung, rezeptorvermittelte Endozytose und die Generierung von Protonengradienten in synaptischen Vesikeln notwendig. Die V-ATPase besteht aus einer cytosolischen V1-Domäne und einer Transmembran-V0-Domäne. Die V1-Domäne setzt sich aus drei A-, drei B- und zwei G-Untereinheiten sowie jeweils einer C-, D-, E-, F- und H-Untereinheit zusammen. Sie enthält das katalytische Zentrum für ATP. Dieses Gen kodiert alternative Spleißvarianten, die verschiedene Isoformen der E-Untereinheit der V1-Domäne kodieren. Pseudogene für dieses Gen wurden im Genom gefunden. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008]

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Extrakten aus HepG2-Zellen unter Verwendung des monoklonalen Kaninchen-Antikörpers ATP6V1E1 in einer Verdünnung von 1:1000.